



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 2/35. Jahrgang

28. Februar 2025

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

- Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte bei Datenübermittlungen nach Bundesmeldegesetz
- Bekanntgabe der Stadtratsbeschlüsse am 30. Januar 2025
- Bekanntgabe des Ortschaftsrats-Beschlusses am 6. Februar 2025

Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach

Seite 4

Einwohnerstatistik 2024

Seite 5

Mikrozensus
Sprechstunde Friedensrichter
Blutspendetermin

Seite 6

Ortschronik

Seite 7

Notdienste
46. Ostritzer Tischtennisturnier
MOBÜ 2025

Seite 8

Vereinshaus Ostritz
Seniorenclub Ostritz
Heimatverein Leuba

Seite 9

Ostritzer Ballspielclub e.V.
GENOS Wintercup 2025

Seite 11

Feuerwehrbericht FFW Ostritz

Seite 13

Feuerwehrbericht FFW Leuba

Seite 15

Dienstplan der FFW Ostritz
Kirchennachrichten

Seite 17

25. Oberlausitzer Leinwebertag
in Seifhennersdorf

Seite 18

Vordruck Einwilligung zur Veröffentlichung persönlicher Daten im Stadtanzeiger Ostritz

Seite 18 – 20

Anzeigen

Seite 19

Impressum



ROSENMONTAG, 3. MÄRZ

Rosenmontagsball 14.30 Uhr
im katholischen Gemeindesaal,
Seniorenclub im Vereinshaus Ostritz
19.19 Uhr Rosenmontagsball 2.0,
im katholischen Gemeindesaal,
Vereinshaus Ostritz

FASCHINGS- DIENSTAG, 4. MÄRZ

in den
Kindergärten



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über Widerspruchsrechte bei Datenübermittlungen nach Bundesmeldegesetz

Jeder Einwohner der Stadt Ostritz hat nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes gegenüber der Meldebehörde die Möglichkeit, bestimmten Datenübermittlungen zu widersprechen bzw. diese per ausdrücklicher Einwilligung erst zu ermöglichen.

Widerspruchsrechte bestehen gegen die Übermittlung von Daten an:

- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Zwecke der Wahlwerbung;
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- oder Ehejubiläen;
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen;
- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder; das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zwecks Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Nur mit Einwilligung darf die Meldebehörde Daten übermitteln zu Zwecken der Werbung des Adresshandels.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei.

Die Stadt Ostritz hält auf ihrer Homepage das Formular »Widerspruch und Einwilligung zur Datenweitergabe« bereit, welches Sie entsprechend nutzen können.

gez. U. Krause, Einwohnermeldeamt

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung am 30. Januar 2025

Am Donnerstag, dem 30. Januar 2025, 19.00 Uhr fand die erste öffentliche Stadtratssitzung im neuen Jahr statt. Bürgermeisterin Rikl begrüßte alle anwesenden Stadträte zur Sitzung. Es waren 12 Stadträte und die Bürgermeisterin (12+1 Abstimmungsberechtigte) anwesend.

Nach Bestätigung der Tagesordnung wurden folgende öffentliche Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2025-001 Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes 2023 der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Ostritz für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis.
2. Die Angaben des Beteiligungsberichtes gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO sind von der Kommune zur Ein-

sichtnahme verfügbar zu halten. Die Verwaltung wird beauftragt, dies ortsüblich bekannt zu geben.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-002 Beschluss über den Verzicht auf Fraktionsmittel für das Haushaltsjahr 2025

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat beschließt, auf die Auszahlung der Fraktionsmittel für das Haushaltsjahr 2025 zu verzichten.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-003 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2019 fest und nimmt den Bericht der örtlichen Prüfung zur Kenntnis.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-004 Beschluss zur Verwendung der bei der Stadt Ostritz im Jahr 2023 (Nachtrag) und 2024 eingegangenen Spenden

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz stimmt der Verwendung der im Jahr 2023 (Nachtrag) und 2024 eingegangenen Spenden zu.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-005 Bestellung eines gemeindlichen Vollzugsbediensteten gemäß § 9 Abs. 1 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG)

Der Stadtrat beschließt:

Herr Julian Lätzsch, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ostritz, wird mit Wirkung zum 1.2.2025 gemäß § 9 Abs. 1 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) in Verbindung mit §1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Bestellung von gemeindlichen Vollzugsbediensteten für den Vollzug polizeibehördlicher Aufgaben (Gemeindliche Vollzugsbediensteten-Verordnung – GemVollzVO) zum Vollzugsbediensteten der Stadt Ostritz bestellt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-006 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2025 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Dem beigefügten Wirtschaftsplan 2025 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz wird zugestimmt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-007 Beschluss zur Erweiterung der Widmung der bestehenden Ortsstraße »Schönfelder Weg« im Zusammenhang mit dem Verkauf des Flurstückes 79/1 Flur 2 der Gemarkung Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Die rot gekennzeichnete Teilfläche des Flurstückes 69/19 der Gemarkung Ostritz, mit einer Gesamtlänge

von ca. 50 m, wird ergänzend zur bereits bestehenden Widmung der Ortsstraße »Schönfelder Weg« im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 b Sächsisches Straßengesetz in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Ostritz aufgenommen.

Widmungsbeschränkung: keine.

- Die Erweiterung der Ortsstraße »Schönfelder Weg« wird entsprechend im Bestandsverzeichnis der Stadt Ostritz für Ortsstraßen unter der Nummer 54 Flurstück 69/19 der Gemarkung Ostritz ergänzt.
- Der Sachverhalt ist bis zum 31.3.2025 mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: Ja

Beschluss 2025-008

Beschluss zum Weiterleitungsvertrag mit der Bauen und Wohnen GmbH (Abriss Nordring 15 – 17)

Der Stadtrat beschließt:

- Der beigefügte Rückbauvereinbarung (Weiterleitungsvertrag) mit der Bauen und Wohnen GmbH, bezüglich des genehmigten Abrisses des Gebäudes Nordring 15 – 17, wird zugestimmt.
- Die Stadt Ostritz beteiligt sich an dem durch den Eigentümer zu erbringenden Eigenanteil mit einem Zuschuss in Höhe von 10 % auf den durch die SAB mit Bescheid vom 26.9.2024 bewilligten Zuschussbetrag von maximal 15.633,93 € brutto.
- Die Beteiligung am Eigenanteil des Eigentümers, der Bauen und Wohnen GmbH, in Höhe von maximal 15.633,93 € ist im Haushalt 2025 entsprechend einzuplanen.

Ja: 9 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 1 Einstimmig: Nein
Befangen: A. Kupka

Beschluss 2025-009

Beschluss zum Weiterleitungsvertrag mit der Bauen und Wohnen GmbH (Abriss Bahnhofstraße 8 – 10)

Der Stadtrat beschließt:

- Der Rückbauvereinbarung (Weiterleitungsvertrag) mit der Bauen und Wohnen GmbH bezüglich des genehmigten Abrisses des Gebäudes Bahnhofstraße 8 bis 10, wird zugestimmt.
- Die Stadt Ostritz beteiligt sich an dem durch den Eigentümer zu erbringenden Eigenanteil mit einem Zuschuss in Höhe von 10 % auf den durch die SAB mit Bescheid vom 4.12.2024 bewilligten Zuschussbetrag von maximal 3.080,00 € brutto.
- Die Beteiligung am Eigenanteil des Eigentümers, der Bauen und Wohnen GmbH, in Höhe von maximal 3.080,00 € ist im Haushalt 2025 entsprechend einzuplanen.
- Der Eigentümer muss entsprechend § 3 Abs. (2) der Satzung der Stadt Ostritz über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des im Planaufstellungsverfahrens befindlichen Bebauungsplans »Bahnhofstraße/Edmund-Kretschmer-Straße_N1« einen Antrag auf Ausnahme stellen.

Ja: 9 Nein: 3 Enthaltung: 0 Befangen: 1 Einstimmig: Nein
Befangen: A. Kupka

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.
Die Sitzung endete gegen 21.00 Uhr

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 2025-001-OR aus der Sitzung des Ortschaftsrates am 6. Februar 2025

Am 6. Februar 2025, 19.30 Uhr fand die Sitzung des Ortschaftsrates statt. Ortsvorsteher Herr Kern begrüßte alle Anwesenden. Es waren fünf Ortschaftsräte, Bürgermeisterin Rikl, Verwaltungsleiterin Frau Aedtner, der Sachbearbeiter Bauamt Herr Hübler und ein Bürger anwesend. In der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 2025 – 001-OR

Beschluss des Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Ostritz und der Eurowind Energy GmbH

Der Ortschaftsrat beschließt:

- Der Ortschaftsrat wurde entsprechend § 67 Abs. 6 SächsGemO ordnungsgemäß bezüglich des geplanten Abschlusses eines Nutzungsvertrages betreffender Flurstücke der Gemarkung Leuba zwischen der Stadt Ostritz und der Eurowind Energy GmbH angehört.
- Der zum Beschluss beigefügte Nutzungsvertrag in der Fassung vom 15.1.2025 zwischen der Stadt Ostritz und der Eurowind Energy GmbH, bezüglich der Flurstücke 430/4, 430/6, 447/5 und 646/3 der Gemarkung Leuba, wird abgeschlossen.
- Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen und die Umsetzung einzuleiten.

Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig:

gez. Kern, Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich berufe die 1. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2025 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) ein für den

4. März 2025, 10.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses in 02748 Bernstadt, Bautzener Str. 21.

Tagesordnung:

I. Nicht öffentlicher Teil

1. Ausschreibung Betriebsführung WOR

II. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
 - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
 - Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 3.12.2024
3. Beratung und Beschluss zur Vergabe Betriebsführung WOR, Beschluss-Nr. 01/2025
4. Beratung und Beschluss zur Darlehensaufnahme, Beschluss-Nr. 02/2025
5. Informationen der Verwaltung
6. Allgemeines, Anfragen

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Das Einwohnermeldeamt informiert

Das Einwohnermeldeamt informiert Sie wieder über die Statistik des Jahres 2024

Einwohnerzahlen

Ostritz – Gesamt	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
gesamt (Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung)															
aktiv	1113	1126	2239	1037	1045	2082	25	20	45	76	81	157	44	57	101
gesamt	1113	1126	2239	1037	1045	2082	25	20	45	76	81	157	44	57	101
aktiv (Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung)															
AW	1091	1105	2196	1016	1024	2040	24	18	42	75	81	156	44	57	101
HAW + NEW	22	21	43	21	21	42	1	2	3	1	-	1	-	-	-
HAW gesamt	1113	1126	2239	1037	1045	2082	25	20	45	76	81	157	44	57	101
Familienstand (Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung)															
ledig	474	343	817	441	317	758	16	14	30	33	26	59	19	20	39
verheiratet	516	506	1022	484	469	953	5	4	9	32	37	69	19	26	45
geschieden	75	72	147	71	68	139	4	1	5	4	4	8	3	2	5
verwitwet	42	198	240	41	190	231	-	1	1	1	8	9	1	7	8
Ehe aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LPS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LP verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LPS aufgelöst (Todeserklärung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LPS aufgehoben	-	2	2	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	1	1
nicht bekannt	6	5	11	-	-	-	-	-	-	6	5	11	2	1	3

Ostritz	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Anfangsstand	963	1007	1970	893	927	1820	22	17	39	70	80	150	37	55	92
Geburten	4	10	14	4	9	13	1	-	1	-	1	1	-	-	-
Sterbefälle	13	19	32	13	19	32	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Zwischenstand	954	998	1952	884	917	1801	22	17	39	70	81	151	37	55	92
Zuzüge	40	43	83	26	29	55	3	4	7	14	14	28	14	13	27
Umzüge	30	30	60	19	23	42	-	-	-	11	7	18	4	4	8
Wegzüge	32	45	77	16	24	40	1	1	2	16	21	37	13	17	30
nicht zugeordnet	1	3	4	1	2	3	-	2	2	-	1	1	-	1	1
Endbestand	962	996	1958	894	922	1816	24	20	44	68	74	142	38	51	89
Bevölkerungsentwicklung															
Saldo Geb./Sterbefälle	-9	-9	-18	-9	-10	-19	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Saldo Wanderung	8	-2	6	10	5	15	2	3	5	-2	-7	-9	1	-4	-3
Saldo	-1	-11	-12	1	-5	-4	2	3	5	-2	-6	-8	1	-4	-3

Ostritz – OT Leuba	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Anfangsstand	148	139	287	141	132	273	1	1	2	7	7	14	6	7	13
Geburten	1	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sterbefälle	1	2	3	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischenstand	148	138	286	141	131	272	1	1	2	7	7	14	6	7	13
Zuzüge	6	3	9	4	2	6	1	-	1	2	1	3	1	-	1
Umzüge	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wegzüge	4	12	16	3	11	14	1	1	2	1	1	2	1	1	2
Endbestand	150	129	279	142	122	264	1	-	1	8	7	15	6	6	12
Bevölkerungsentwicklung															
Saldo Geb./Sterbefälle	-	-1	-1	-	-1	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo Wanderung	2	-9	-7	1	-9	-8	-	-1	-1	1	-	1	-	-1	-1
Saldo	2	-10	-8	1	-10	-9	-	-1	-1	1	-	1	-	-1	-1

Religionen

evangelisch	448
katholisch	625
Hugenotten	3
Jehovas Zeugen	4
griechisch-orthodox	3

Gewerbe

aktive Gewerbe insgesamt	153
Anmeldungen	7
Abmeldungen	11
Standesamt	
Eheschließungen	1

beurkundete Sterbefälle

beurkundete Sterbefälle	17
beurkundete Geburten	1
Kirchenaustritte	4

Feuerwehreinätze

Fw Ostritz	28
Fw Leuba	12

gez. U. Krause, Einwohnermeldeamt

Herzliche Glückwünsche!



Die Stadt Ostritz gratuliert dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern. Am 07.01.2025 wurde ein Junge beurkundet.

Ebenfalls gratuliert die Stadt Ostritz **allen Jubilarinnen und Jubilaren** herzlichst zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, viel Freude am Leben und vor allen Dingen immer gute Gesundheit.

Dank an alle Wahlhelfer

Wir bedanken uns bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Stephanie Rikl

Informationen

Unser Dorf hat Zukunft – auf Landesebene

»Ostritz ist mit Abstand erster Platz geworden und alles, was wir nun anmerken, ist on top«

Motivierende und anerkennende Worte der Jury aus dem Landkreis Görlitz, die wir auf einem Auswertungstreffen im vergangenen Jahr erhalten haben.

Nun geht der Wettbewerb weiter – welches sächsische Dorf hat eine aussichtsreiche Zukunft vor sich? Ostritz darf sich dieser Aufgabe wieder stellen, beim **JURY-RUNDGANG am Freitag, dem 6.6.2025, von ca. 9.00 bis 12.00 Uhr.**

Um gut auf diesen Tag vorbereitet zu sein, werden wir am Mittwoch, dem 7.5.2025, von 15.00 bis 18.00 Uhr einen Proberundgang durchlaufen. Auf der Auftaktveranstaltung, die Ende Januar stattfand, wurde noch einmal besprochen, was die Jury aus der Kreisebene zu unserem ersten Auftritt zu ergänzen hatte. Klarer Tenor: **»Ostritz hat Probleme und findet Lösungen!«** Die Jury war beeindruckt davon, was der Ort bisher geschafft hat und mit welchem Engagement und Herzblut die Menschen in Ostritz für eine zukunftsfähige Gemeinschaft eintreten. Wir wollen zusammen mit euch dranbleiben, trotz mancher Hindernisse, eine I(i)ebenswerte Stadt zu gestalten. Nun sind ein paar Optimierungen für den Juryrundgang

im Juni vorgenommen worden und wir machen uns an das inhaltliche Ausgestalten. Gemeinsam haben wir bereits viel erreicht, lasst uns unsere Visionen weiterentwickeln und neue, innovative Ideen sammeln. Das nächste **Planungstreffen** findet am **Mittwoch, dem 2.4.2025, um 19.30 Uhr in der Feuerwehr Ostritz** statt.

Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Marie Blüthner

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2025

Wie bereits in den Vorjahren, führt das Statistische Landesamt auch 2025 in Sachsen den Mikrozensus durch. Diese »kleine Volkszählung« findet im gesamten Bundesgebiet statt und ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Die ausschließlich anonym ausgewerteten Daten sind wichtig, um die Situation der Haushalte in Deutschland besser zu verstehen. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Das Frageprogramm 2025 enthält außerdem Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Gesundheit und zu Rauchgewohnheiten. Im Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert. Dadurch kann man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahren Wohnungen ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder persönlich vor Ort. Im Vorjahr nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter www.mikrozensus.de zu finden.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2023:

- Rund 56 % der Haushalte in Sachsen sind Mehrpersonenhaushalte
- Bei knapp 36 % der Ehepaare lebt mindestens ein Kind.
- Über 80 % der sächsischen Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Weitere Informationen zum Mikrozensus erhalten Sie unter www.mikrozensus.de.

Auskunft erteilt: Beate Schirwitz, Tel. 03578 332110, E-Mail: mikrozensus@statistik.sachsen.de

TERMINE

Sprechstunde FriedensrichterIn

Dienstag, 4. März 2025, von 15.00 bis 17.00 Uhr



Blutspendetermin

Montag, 10.3., 11.30 – 14.30 Uhr
Internationales Begegnungszentrum
St. Marienthal 10

Annahme Baum- und Strauchverschnitt

Technische Werke Ostritz

Ort: Gewerbegebiet Ostritz, Holzlagerplatz

Samstag, 15. März 2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzeln jeglicher Art, Steine, Erdreich etc., Müllsäcke, Folien, Plastik

Wir interessieren uns für Ihre Meinung!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, unsere Region ist ein attraktives Reiseziel. Der Tourismus kann einen Beitrag zu einer guten Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort leisten.

Als Dienstleister im Tourismus für die Region interessiert sich das Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge dafür, wie zufrieden Sie mit dem touristischen Angebot in Ihrem Ort sind und wir bitten Sie deshalb, an einer Umfrage teilzunehmen. Die Befragung dauert ca. zehn Minuten und bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre Meinung und Erfahrung zu teilen. Damit geben Sie Informationen, die in die Gestaltung touristischer Erlebnisse in Ihrer Region Einfluss nehmen sollen.

Hier geht es zur Umfrage:
<https://zittauer-gebirge.umfrage-2025.de>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Ortschronik

Zum 100. Geburtstag von Pfarrer Wolfgang Stabla



In Ostritz kannten ihn alle. Er ritt ab 1977 im Priestergewand bei den Saatreiterprozessionen mit. Geboren wurde er am 5. Februar 1925 in Herwegen/Schlesien. Mit dreißig Jahren wurde er zum Priester geweiht. Wie es in der katholischen Kirche üblich ist, werden die jungen Theologen einem erfahrenen Pfarrer zur Seite gestellt. Sie können von ihm lernen und erhalten Praxiserfahrung. Diese Kaplanszeit dauerte bei Wolfgang Stabla 15 Jahre. 1977 wurde Ostritz dann seine zweite eigene Pfarrei. Hier diente er der Gemeinde bis 1992 ebenfalls 15 Jahre. Alle zwei oder drei Jahre wurde er Mentor für einen jungen Kaplan.

Die Gemeinde war bis zur politischen Wende zahlenmäßig groß. Letzten Endes war der Pfarrer für alles verantwortlich: für Taufen, Erstkommunion-Unterricht, Vorbereitung auf Firmung und Eheschließungen sowie Beerdigungen. Die Zahlen schwanken. Es gab jährlich etwa 20 Taufen und 30 Beerdigungen.

Der Tag begann für den Herrn Pfarrer mit dem Gottesdienst, der heiligen Messe. Je nach Jahreszeit folgten Hausweihen, Andachten und Prozessionen. Immer gehörten Krankenbesuche und Religionsunterricht zu den Pflichten eines Ortspfarrers. Mit Hochachtung denken wir heute daran, welches Arbeitspensum er täglich erfüllte. Als 1989 die Montagsdemonstrationen mit Kerzen auch auf dem Ostritzer Marktplatz begannen, war es bereits Herbst, die Tage waren kurz und das Wetter ungemütlich. Herr Günter Vallentin von der »Bürgerinitiative« beschrieb den 30. Oktober 1989 so: »Die Runde vereinbarte, den Dialog auf den Marktplatz zu verlegen. Bürgermeister Emrrich nahm ein Megaphon mit, in der Absicht, sich den vielen Menschen verständlich zu machen. Aber auf dem Markt angekommen, versagte es seinen Dienst. Außerdem fing es an zu regnen und ein frischer, kalter Wind pfiff über den Markt. In dieser Situation bot der katholische Pfarrer Wolfgang Stabla die katholische Kirche als Versammlungsraum an. Sie verfüge über eine Verstärkeranlage und könne die vielen Menschen aufnehmen. So machte sich die auf 800 bis 900 Ostritzer angewachsene Menge auf den Weg zum katholischen Gottes-

haus ... Pfarrer Stabla begrüßte die Bürger in der fast überfüllten Kirche und bat um sachlichen Austausch in diesem Kirchenraum.«

Dieses couragierte Angebot vom Herrn Pfarrer war außergewöhnlich. Eine politische Versammlung in einem katholischen Gotteshaus – wann hatte es das je gegeben? Außerdem konnte man sich da noch nicht sicher sein, dass nicht Stasi-Beamte eingriffen und den Pfarrer verhafteten. Am 3.11.1989 fand nochmals eine Bürgerversammlung im Kirchenraum statt. Noch heute gebührt Herrn Pfarrer Stabla Dank für diese Unterstützung der Bürgerbewegung.

Nach der politischen Wende wurde in Ostritz das Landambulatorium geschlossen. Die Ärzte richteten sich nach westdeutschem Vorbild Privatpraxen ein. Um der Bevölkerung zu helfen, übernahm als Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde Pfarrer Stabla die Trägerschaft für eine Sozialstation. Die erste Leiterin war Schwester Silvia Scholz.

Wenn heute ein Zeitzeuge gefragt wird nach dem Wirken von Pfarrer Stabla, bekommt er als erste Antwort: Er hat viel gebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Not der Nachkriegszeit waren die kirchlichen Gebäude in einem schlechten baulichen Zustand. Am Pfarrhaus ließ Herr Pfarrer 1981 – 1983 einen Pfarrsaal anbauen. Darüber ist die Gemeinde noch heute froh. Das Kirchendach, der Kirchturm, im Inneren die Kassetendecke und eine neue Heizung, alles war zu erneuern. Was das bei der Mangelwirtschaft in der DDR bedeutete an Laufereien und an Organisation, kann jeder nachfühlen, der damals in Ostritz lebte. Viele Male kam der Herr Pfarrer zu seinen treuen Pfarrkindern, damit sie Hand anlegten.

Unter anderen politischen Verhältnissen hätte ihn die Stadtgemeinde Ostritz für sein unermüdliches, verantwortungsvolles Wirken zum Ehrenbürger ernannt. Pfarrer Wolfgang Stabla starb am 1. April 2003, nachdem er fünf Jahre im Klostergut in Leuba gelebt hatte.

Der Seniorenkreis der katholischen Pfarrei würdigte ihn an seinem 100. Geburtstag als herausragenden Geistlichen in einer langen Reihe von Pfarrern. Julius Rolle nennt im »Heimatbuch der Stadt Ostritz« einen Nikolaus Eckhart als ersten namentlich bekannten Pfarrer von 1326 bis 1358. Herrn Pfarrer Stabla behält die Gemeinde in ehrendem Gedenken.

Josefine Schmach

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
 Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
 Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
 Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allgemeine Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

46. OSTRITZER TISCHTENNIS- TURNIER



Offen für alle interessierten Sportfreunde aus Ostritz und Umgebung!

Termin: 15.03.2025

9.00 Uhr für Schüler und Jugendliche
(Grundschüler / 5.-7.Klasse /
8. – 10. Klasse / Jugend bis 18 J.)

11.00 Uhr Erwachsene
(Damen und Herren,
Aktive – Nichtaktive / Doppel)

Anmeldung bis 8.45 Uhr bzw. 10.45 Uhr

Ort: Schulsporthalle Ostritz

Es wird kein Startgeld erhoben!

*Für die Sieger und Platzierten stehen wieder
Sachpreise und Urkunden zur Verfügung!*

TTSV Ostritz 1991 e.V.

MOBÜ 2025

Ziele und Termine für das finale Jahr des Projektes!

Die BücherboXX in Ostritz steht, die Bürgerbefragung zur Kommunikation durch die Stadtverwaltungen Bernstadt und Ostritz ist im Gange und die ersten Termine für 2025 sind bereits absolviert bzw. vereinbart. Höhepunkte werden ein Projekttag im Spätsommer zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Bernstadt und die Abschlussveranstaltung im Oktober im IBZ St. Marienthal sein. Darüber hinaus wird ein Beteiligungskonzept erarbeitet, welches über den Projektzeitraum hinausweist und konkrete Handlungsschritte für Beteiligung vereinbart.

Die nächsten Termine der AG Kinder- und Jugendbeteiligung mit der herzlichen Einladung, vor allem auch an die Kinder und Jugendlichen:

- Bernstadt, Rathaus, am 18.03.2025 um 17.00 Uhr
- Ostritz, Rathaus, am 25.03.2025 um 17.00 Uhr

Und schon einmal zum Vormerken: Abschlussveranstaltung Projekt MOBÜ am 21.10.2025 im IBZ St. Marienthal von 17 bis 21 Uhr

Ansprechpartner: Karl-Heinz Reiche, Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ), reiche@ibz-marienthal.de

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Senioren-Club

Stephanie Rikl, unsere Bürgermeisterin, war am 12. Februar beim Treffen des Seniorenclubs zu Gast. Wie geplant hielt sie mit uns einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Sie fing sogar mit den letzten Tagen von 2023 an, denn da wurde die Anliegerstraße Am Hofberg in Leuba fertiggestellt. Für die Anwohner in Leuba eine riesige Verbesserung. Ein ewiges Projekt, für das in den zurückliegenden Jahren immer das Geld fehlte und uns alte Stadträte in den 2010er Jahren schon beschäftigte. Es gab noch andere Dinge zu berichten. Zum Beispiel der Rettungsschwimmkurs, den die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer für das MEWA-Bad im Frühjahr im Görlitzer Neiße-Bad absolvierten. Bilder und Berichte von dem dann folgenden Sommer mit der erfolgreichen Badesaison und den vielen kulturellen Veranstaltungen in unserem Freibad. Über die Filmvorführungen oder das Public Viewing, bei dem die Fußballspiele zur Europameisterschaft gemeinsam verfolgt werden konnten, wurde berichtet. Die Grundsanierung der B99 am Ostritzer Berg hat 2024 für die Zittau-Fahrer nochmals Einschränkungen gebracht. In der Zeit des letzten Bauabschnittes, als die Klosterzufahrt nicht mehr über die Schäfereistraße von Ostritz her gewährleistet war, hatten wir plötzlich Durchgangsverkehr von großen Lastern an der Klosterstraße. Da gab's ein interessantes Foto von der Straßeneinengung an der Klostergärtnerei vom steckengebliebenen Reisebus zu sehen. Aber auch dies ist geschafft.



Der Bericht und Bilder vom Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« war auch Teil des Vortrages, hier ein Bild von der Siegerehrung auf Landkreisebene mit den Ostritzer Macher/-innen.

Bilder von den Höhepunkten des Jahres, wie das Spritzenhausfest mit dem Schlauchbootrennen auf dem Steinbruchsee und vom jährlichen Saatreiten waren zu sehen. Die Bürgermeisterin berichtete auch über die Feierstunde anlässlich des 100-jährigen Jahrestages der Errichtung des Denkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges am Ostritzer Stadtberg. Hier sprachen Tilo Böhmer als Hauptinitiator der im Jahr zuvor abgeschlossenen Sanierung des Kriegerdenkmals, Bürgermeisterin Stephanie Rikl und die Nachfahrin des damaligen Hauptsponsors des Denkmals, des Apothekers Friedrich-Wilhelm Soffner, Stefanie Arzt. Dann wurden die Bilder schon wieder herbstlicher und Bilder vom Weihnachtsmarkt schlossen den Vortrag ab. Das war aber noch nicht alles, die Bürgermeisterin stellte sich noch den aktuellen Anliegen der Senioren-Clubteilnehmer. Was wird mit der Poststelle, wie geht es mit den Bauvorhaben beim Penny weiter, können wir mit einer Verbesserung der Straßensituation für die Rollstuhl- und Rollifahrer rechnen? Die Fahrt über das Kopfsteinpflaster im Rollstuhl ist eine Zumutung. Zum letzten konnte die Bürgermeisterin auf das Konzept barrierefreies Ostritz verweisen, in dessen Zuge an den wichtigsten Straßen dann denkmalgerecht Gehwegplatten schrittweise eingebaut werden, wenn aus anderem Grund der Straßenbelag aufgenommen werden muss. Der nächste Einbau wird an einem Teilabschnitt an der Kirchstraße 2025 erfolgen. Für eine Poststelle gibt es immer noch Hoffnung, die Post ist interessiert, eine von realen Personen besetzte Poststelle wieder zu eröffnen. Die Bürgermeisterin erläuterte aber auch, welche hohen Anforderungen an ein Geschäft, welches die Post mit aufnimmt, gestellt werden. Die Poststelle muss ganzjährig Montag bis Samstag geöffnet sein. Ist das nicht möglich, wird es Automaten zum Briefmarkenkauf beziehungsweise zum Aufgeben und Abholen von Paketen.

Natürlich wurden wir wieder hervorragend von der Familie Schneider im Café am Markt mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Da wir eine sangesfreudige Runde sind, haben wir noch zum Abschluss des Nachmittags gesungen, begleitet an der Gitarre von Günter Vallentin. Vielen Dank an alle für den schönen Nachmittag.

Zur nächsten Veranstaltung am **Rosenmontag, dem 3. März**, haben wir schon im letzten Stadtanzeiger in das Katholische Gemeindehaus eingeladen.

Im April laden wir wieder in das »Café am Markt« ein. Unter der Überschrift »Zauberhafter Frühling« wird uns am Mittwoch, dem **9. April 2025**, Manfred Deckbar mit seiner Zauberkunst im Bann halten.

Hubertus Ebermann, Senioren-Club

Heimatverein Leuba

Hallo, liebe Bürger,
das Jahr läuft schon wieder in gewohnten Bahnen und es ist Zeit, allen noch ein gesundes und glückliches neues Jahr zu wünschen.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass alle Fenster im Vereinshaus noch im vergangenen Jahr erneuert wurden.

Wir bedanken uns für alle eingegangenen Spenden für dieses Objekt und freuen uns auch dieses Jahr wieder auf unsere Gäste. Ja, Geld ist wichtig, aber ohne das Ehrenamt des Heimatvereins gäbe es das Haus sicher schon lange nicht mehr. Wie viele Stunden werden jedes Jahr notwendig, um alles am Laufen zu halten. Herr Gottfried Kittelmann erledigt vieles, was keiner sieht, er klettert eben auf die Leiter und putzt die Fenster selbst, um Geld

zu sparen. Auch den Schriftkram, der nicht wenig ist, liegt auf seinem Tisch. Wir Vereinsmitglieder danken unserem Gotti heute mal herzlich für sein Engagement über die vielen Jahre. Auch Herrn Wilfried Steinert, der sich um die Vermietung der Räumlichkeiten bestens eingebracht hat und sie dieses Jahr an Maik Runge übergeben hat.



Auch bei uns stehen Wahlen an, der Vorstand wird neu gewählt, wo sind die Kandidaten? Wir können leider keinen zwingen, aber es ist dringend notwendig, die Mitgliederzahlen zu verbessern. Wir wollen uns verändern, neue Ideen entwickeln, nicht nur Feste wie Kirmes und Sonnenwende organisieren, sondern das Vereinsleben wieder beleben. Dafür brauchen wir junge motivierte Leute, denen es wichtig ist, das Dorfleben zu erhalten. Also Leute, denkt noch mal darüber nach, wir packen es an, Jung und Alt gemeinsam. In diesem Sinne allen eine schöne Zeit.

Freundliche Grüße R. Ullrich, Heimatverein Leuba e. V.

C-Jugend (Kreisliga)

23.3.2025 11.00 Uhr Liga SpG SSV Germ. Görlitz –
SpG Eigenscher FV 03

D-Jugend (Kreisliga)

08.03.2025 10.30 Uhr Liga **Ostritzer BC** – SV Lautitz 96
23.03.2025 9.30 Uhr Liga SV G-W Gersdorf – **Ostritzer BC**
29.03.2025 10.00 Uhr Liga SV Ludwigsdorf 48 – **Ostritzer BC**

E-Jugend (Kreisliga)

22.03.2025 10.30 Uhr Liga SpG SV Meuselwitz – **Ostritzer BC**

GENOS-WINTERCUP 2025

Freitag, 10.1.2025, 18.30 Uhr, Freizeitturnier

Zur Eröffnung des diesjährigen Genos-Wintercups fand wie immer ein Freizeitturnier statt. Dieses Mal nahmen wieder mehr Mannschaften teil, sodass wir ganze sieben Mannschaften hatten. Das gesamte Turnier war sehr ausgeglichen, weil in jeder Mannschaft einige Fußballer mit Nicht-Fußballern zusammenspielten. Am Ende setzte sich die A-Jugend durch (16 Punkte) und gewann das Turnier vor dem SC Mandau (12 Punkte) und dem Vorjahressieger, der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz (9 Punkte).



Sonntag, 11.1.2025, 10.00 Uhr, C-Jugend

Am Sonntagvormittag ging es weiter mit dem C-Jugend-Turnier. Den ersten Platz machten der TSV Großschönau und der Holtendorfer SV unter sich aus, mit dem besseren Ende für den TSV. Dahinter platzierte sich die SpG Deutsch Ossig/GFC Rauschwalde. Die Ostritzer SpG fand sich am Ende auf dem 4. Platz wieder. Auch hier waren die Partien sehr fair.



Ostritzer Ballspielclub e.V.

Ergebnisse und kommende Ansetzungen

1. Männer (Kreisoberliga)

08.02.2025 14.00 Uhr Liga **Ostritzer BC** – Holtendorfer SV 2:2
15.02.2025 14.00 Uhr Liga **Ostritzer BC** – SC Großschweidnitz/Löbau
01.03.2025 15.00 Uhr Liga SV Gebelzig – **Ostritzer BC**
08.03.2025 15.00 Uhr Liga VfB Zittau – **Ostritzer BC**
15.03.2025 15.00 Uhr Liga **Ostritzer BC** – SV Lok Schleife
22.03.2025 15.00 Uhr Liga SV Neueibau – **Ostritzer BC**

2. Männer (Kreisklasse Staffel 2)

09.03.2025 13.30 Uhr Liga TSV Kunnersdorf – **SpG LSV Friedersdorf**
23.03.2025 14.00 Uhr Liga GFC Rauschwalde – **SpG LSV Friedersdorf**

Alte Herren (Ü35) (Kreisliga)

31.03.2025 18.00 Uhr Liga SV B-W Deutsch-Ossig – **SpG Eigenscher FV 03**

B-Jugend (Kreisliga)

22.03.2025 10.30 Uhr Liga SpG B-W Oberkunnersdorf – **SpG LSV Friedersdorf**

Sonnabend, 11.1.2025, 16.00 Uhr, 2. Männer

Am Nachmittag war die zweite Vertretung der Männer am Zug. In spannenden, manchmal etwas harten Partien konnte sich am Ende der Post SV Görlitz durchsetzen, welcher mit Fabian Neumann auch gleichzeitig den besten Torschützen des Turniers stellte. Dahinter wurde es knapper. Die SpG LSV Friedersdorf/EFV 03 wurde mit neun Punkten zweiter und über den dritten Platz freute sich aufgrund des besseren Torverhältnisses der heimische Ostritzer BC. Danach ließ man diesen vollen Turniertag bei Speis und Trank ausklingen.



Sonntag, 12.1.2025, 10.00 Uhr, E-Jugend

Die E-Jugend des OBC eröffnete am Sonntagvormittag den letzten Tag des Wochenendes. Aufgrund einiger Komplikationen in der Planung waren am Ende neun Mannschaften vor Ort. Kurzfristig wurde die Spielzeit auf sieben Minuten herabgesetzt, aber der Spielmodus von jeder gegen jeden beibehalten.

An dieser Stelle nochmal ein Dank an alle Mannschaften für die Flexibilität und das Verständnis. Im Verlauf des Turniers bildete sich eine Spitzengruppe heraus. Aus dieser setzte sich am Ende der ESV Lok Zittau verdient an die Spitze (20 Punkte) und verwies den NFV Gelb-Weiß Görlitz II (19 Punkte) und den Germania Görlitz (18 Punkte) auf Platz 2 und 3. Der OBC wurde 8. Zur Siegerehrung war das erste Mal zur Freude der Kinder das Genos-Maskottchen Mika am Start, welches mit bei der Siegerehrung half und den Kindern noch Kleinstgeschenke mitbrachte. Jedes Kind konnte sich über eine Medaille freuen. Weiterhin gab es ein Allstar-Team aus einem Vertreter jeder Mannschaft.



Sonntag, 12.1.2025, 15.00 Uhr, D-Jugend

Mit etwas Verspätung und kurzen Stauungen in der Halle ging es zum letzten Turnier. Bei der D-Jugend duellierten sich sieben Mannschaften um den Genos-Cup. Von Anfang an setzte sich die polnische Luzykia-Akademie ab und wurde am Ende souverän Turniersieger. Blau-Weiß Deutsch Ossig und GFC Rauschwalde füllten das Treppchen auf. Der OBC wurde 7. und 5. Auch hier war Mika zur Siegerehrung vertreten und überreichte Anti-Stress-Bälle, Medaillen, Urkunden, Pokale und Capri-Sonne.



Freitag, 17.1.2025, 18.30 Uhr, Alte-Herren-Turnier

Am Freitag begann mit dem Turnier der Herren Ü35 das zweite Turnierwochenende. Qualitativ sehr hochwertige Spiele zeigten die an sich ausgeglichenen Mannschaften. Am Ende triumphierte der heimische Ostritzer BC mit 15 Punkten, gefolgt von unserer polnischen OBC-Mannschaft und dem SC Großschweidnitz-Löbau. Torschützenkönig wurde Marcel Heidrich, der sich im Ausschießen mit Paul Thomas durchsetzte. Der Abend klang in einer gemütlichen Runde bei schönen Gesprächen aus.



Sonnabend, 18.1.2025, 10.00 Uhr, A- /B-Jugend

In den höheren Altersklassen erschwert sich die Suche nach Teilnehmern für eigene Hallenturniere sehr. Somit hatten gerade einmal zwei Mannschaften zugesagt, aber da die SpG Zittau zwei Truppen stellte, konnte man we-

nigstens in einer Doppelrunde mit insgesamt sechs Spielern pro Mannschaft spielen. Am Ende gewann die SpG Zittau deutlich und ungeschlagen und stellte auch den Torschützenkönig. Der OBC wurde dritter.



Sonnabend, 18.1.2025, 16.00 Uhr, Herren I

Das Herren-I-Turnier sollte ein Höhepunkt der Turnierserie werden. Besetzt mit zwei polnischen Mannschaften, drei Kreisoberligisten und jeweils einem Vertreter aus Kreisliga und -klasse versprach das Turnier spannende und hitzige Duelle. Von Anfang an stach MKS Granica Bogatynia heraus und gewann am Ende nicht nur das Turnier, sondern stellte auch mit Jakub Frankiewicz den besten Torschützen. Piast Zawidow wurde zweiter und der heimische OBC wurde nach einer eigentlich schwachen Leistung durch einen Sieg im letzten Spiel gegen den GFC Rauschwalde noch dritter. Bogatynia verteidigte also seinen Titel.



Sonntag, 19.1.2025, 10.00 Uhr, F-Jugend

Sonntagvormittag beendete die F-Jugend den diesjährigen Genos-Wintercup 2025. Ohne Gegentreffer setzte sich Traktor Mittelherwigsdorf durch, punktgleich mit Deutsch Ossig. Auf dem dritten Platz landete Germania

Görlitz. Der OBC wurde vierter und fünfter. Mika sorgte bei der Siegerehrung nochmal für strahlende Kindergesichter. Damit ging auch das zweite Wochenende zu Ende.



Der Marathon ist geschafft. Wir sind froh, dass wir dank der Genos und auch dank vieler weiterer Sponsoren, aber auch dank aller ehrenamtlichen Helfer jedes Jahr aufs Neue diese Serie durchführen können. Jetzt sind wir aber erstmal ganz schön geschafft, haben aber auch die anderen Projekte im Verein sowie die Rückrunde im Blick. Ruhiger wird es also keinesfalls.

Feuerwehr

Bericht von der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Wie es gute Tradition ist, hat die Freiwillige Feuerwehr Ostritz wieder zu ihrer Jahreshauptversammlung eingeladen und ließ das Jahr 2024 Revue passieren. Wehrleiter Maik Pfalz freute sich in seiner Begrüßung, dass nahezu die gesamte Wehr erschienen ist, ebenso Frau Bürgermeisterin Rikl, der in der Stadtverwaltung Ostritz für die Feuerwehr zuständige Sachbearbeiter Julian Lätzsch, Ortswehrleiter Frank Kretschmer von der FFW Leuba, der stellvertretende Kreisbrandmeister Seeliger und viele Ostritzer Stadträte.

Gemeinsam gedachte die Wehr dem im Jahr 2024 verstorbenen Kameraden Werner Lukoschek mit einer Schweigeminute.

28 Einsätze musste die FFW Ostritz im Jahr 2024 bewerkstelligen. Zehn davon waren tagsüber (6.00–18 Uhr), 18 Einsätze in der Zeit von 18.00–6.00 Uhr.

19 technische Hilfeleistungen, 3 Alarme bzw. Fehlalarme von Brandmeldeanlagen und 6 Brandeinsätze/Evakuierungen sowie Einsatzübungen waren zu verzeichnen. »10 Einsätze mehr als im Vorjahr«, so der Wehrleiter.

Sehen lassen kann sich der gesamte Zeitaufwand der Wehrangehörigen im Jahr 2024. An Einsatzzeit waren 426 Stunden zu verbuchen, 1 109 Stunden wurden in die Ausbildung investiert. Die Lehrgangsbesuche verschlangen 580 Stunden, 767 Stunden wurden für die Jugendfeuerwehr und deren Unterstützung gut investiert.



Die meisten Ausbildungen im Jahr 2024 haben Kameradin Anja Rimpler, Kameradin Susan Sauppe, Kamerad Maik Pfalz und Kamerad Luis Kaplan besucht. rechts: Frau Bürgermeisterin Rikl (Namen v. l. n. r.)



Frau Bürgermeisterin Rikl, Beförderung zur Hauptfeuerwehrfrau bzw. -mann: Kamerad Roman Heidrich, Kameradin Benita Ullrich, Wehrleiter Maik Pfalz, Julian Lätzsch, Hauptamt der SV Ostritz (Namen v. l. n. r.)



Wehrleiter Maik Pfalz, bestandener Lehrgang »Motorkettensägenführer«: Kamerad Michael Rublack, Kameradin Anja Pfalz, Kameradin Susan Sauppe, Frau Bürgermeisterin Rikl (Namen v. l. n. r.)

Brände gab es wenige, wobei Schönau-Berzdorf, wohin die Ostritzer Wehr gerufen wurde, eine gewisse Kontinuität aufweist. Der erste Einsatz am 9.1.2024 führte zu einem Schuppenbrand dorthin, der letzte Einsatz am 19.12.2024, der Brand einer Gartenlaube, ebenso.

Die Brandmeldeanlage des Klosters blieb im vorangegangenen Jahr ebenfalls nicht untätig. Zweimal gab es einen Fehlalarm, das dritte Mal (der Klassiker!) war angebranntes Essen die Ursache.

Fünf Türnotöffnungen und einige Tragehilfen gehörten ebenso zu den Einsätzen des Jahres 2024.

Durch die besondere Lage der Stadt Ostritz ist die Feuerwehr auch gleichzeitig Wasserwehr. »So hatten wir auch vergangenes Jahr mehrere Hilfeleistungseinsätze, die mit heftigen Regenschauern einher gingen«, so Maik Pfalz. So mussten Abflüsse gesäubert werden, bei einem Gebäude am Markt wurde am 1.6.2024 eindringendes Wasser abgepumpt. Aufgrund Hochwassergefahr musste am 14.9.2024 der Hochwasserschutz an der Bahnhofstraße aufgebaut und ein Bereitschaftsdienst eingerichtet werden.

Gegen Ende des Jahres 2024 wurde die Wehr zu verschiedenen Brandeinsätzen gerufen. Anfang Oktober schlug in einer Wohnung im Nordring ein Rauchmelder an, angebranntes Essen auf dem Herd war hier der Auslöser. Nach Türöffnung wurde der Bewohner dem Rettungsdienst übergeben, die Wohnung wurde belüftet. Am 7.12. wurde die Wehr zu einem stark qualmenden Fahrzeug auf die Viebigstraße gerufen, der zerfetzte Kat des Fahrzeuges musste unter schwerem Atemschutz gelöscht werden.

Nur einen Tag später wurde die Wehr zu einem brennenden Müllcontainer auf dem Sportplatzgelände gerufen. Durch gute Einschätzung des Gruppenführers wurde der Container von den dahinterliegenden Garagen weggezerrt und konnte dann abgelöscht werden.

Den wohl größten Einsatz im Jahr 2024 hatte die Wehr beim Bombenfund an der B99 Anfang Juni. Großräumig mussten Anwohner evakuiert werden, während der Entschärfung kümmerte sich die Feuerwehr um die Versorgung der evakuierten Personen. Mit vier Stunden und 50 Minuten war dies der längste Einsatz im Jahr 2024. »Ein Einsatz, von dem wir noch unseren Kindern und Enkeln erzählen werden«, so Maik Pfalz.

Die Ostritzer Feuerwehr ist gut aufgestellt, die Wehrstärke beträgt zum 31.1.2025 67 Personen (37 Kameraden in der Einsatzabteilung, 17 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung/Frauengruppe, 13 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr).

»Ich möchte mich bei der gesamten Wehr für die sehr gute geleistete Arbeit bedanken«, so Wehrleiter Maik Pfalz. Mit Bravour wurden die geleisteten Ausbildungen/Lehrgänge absolviert und die Einsätze abgearbeitet. Ein Dank auch für die Renovierung des Gerätehauses, die Herstellung der Tischdecken, die Planung und Gestaltung des Spritzenhausfestes, die Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt und dem lebendigen Adventskalender.

Zusammenfassend ist festzustellen, und das ist ein beruhigendes Gefühl für alle Ostritzer Bürger und Bürgerinnen, dass der Brandschutz zu 100 % sichergestellt war. Positiv ist auch herauszustellen, dass es keine Unfälle oder Verletzungen gab.

Gut aufgestellt ist auch die Ostritzer Jugendfeuerwehr mit ihrem Jugendwart Michael Rublack. Zwei Neuzugänge erfolgten im Jahr 2024, drei Jugendliche konnten erfolgreich an die Einsatzabteilung vermittelt werden. Mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Unterweisungen konnte Michael Rublack die Kinder und Jugendlichen begeistern.

»Feuerwehr ist ein Generationenprojekt und damit ein gutes Miteinander gelingt, braucht es Weitsicht, Akzeptanz und vor allem Vertrauen«, so Frau Bürgermeisterin Rikl in ihrem Grußwort. Stephanie Rikl betonte, dass die Stadt auch zukünftig weiterhin versuchen wird, all das, was notwendig ist, anzuschaffen, und auch die großen Investitionsmaßnahmen im Blick zu behalten. Beachtlich ist es auch, wenn Schüler, trotz Schulstress, Hausaufgaben und Tests, zusätzlich Feuerwehr-Lehrgänge besuchen. Frau Rikl bedankte sich bei den Angehörigen der Feuerwehr für ihr Engagement, das diese über den Feuerwehrdienst hinaus erbringen, sei es bei Vereinsstammtischen, der Organisation von Festen, dem Walpurgisfeuer, dem Spritzenhausfest und dem Oma-Opa-Tag der Jugendfeuerwehr, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Der Brandschutz ist dank einer gut geführten Wehr mit Wehrleiter Maik Pfalz und seinem Stellvertreter André Rimpler und den vielen hochmotivierten Kameraden und Kameradinnen gesichert. Das hört man als Ostritzer Bürger, zumal Katastrophen gerne unangemeldet und zur Unzeit hereinbrechen, gern.

Thomas Göttberger

Bericht von der Feuerwehrhauptversammlung der FFW Leuba

Kürzlich fand die Feuerwehrhauptversammlung der FFW Leuba statt. Wehrleiter Frank Kretschmer freute sich in seiner Ansprache über die zahlreiche Teilnahme, der Raum im Dorfgemeinschaftshaus Leuba war bis auf den letzten Platz besetzt. Ebenso hieß der Wehrleiter Stadtwehrleiter Matthias Franke, den Wehrleiter der FFW Ostritz Maik Pfalz, Bürgermeisterin Stephanie Rikl, Ortsvorsteher Norbert Kern, den für die Feuerwehr zuständigen Mitarbeiter im Hauptamt der Stadt Ostritz, Herrn Julian Lätzsch, und zahlreiche Stadträte willkommen.

»Das Jahr 2024«, so Frank Kretschmer stolz, »war das 131. Jahr nach Gründung unserer Wehr im Jahr 1893«. Der Kamerad und ehemalige Wehrleiter Dettmar Dreger ist im Jahr 2024 verstorben. »Er war 63 Jahre Mitglied der Wehr«, betonte Frank Kretschmer in seinem Nachruf und rief zu einer Schweigeminute auf.

Wie jedes Jahr legte der Wehrleiter dann Rechenschaft über die vielfältigen Aktivitäten der Leubaer Wehr ab.

Stetige Forderung an jeden Feuerwehrmann/jede Feuerwehrfrau ist die Ausbildung. Kretschmer freute sich über die Note »sehr gut«, die Kameradin Cora Aedtner im Lehrgang Atemschutzträger bekommen hat, sie kann jetzt bei Einsätzen aktiv dabei sein. Weiterhin haben auf Kreisebene die Kameraden Lukas Grau und der Kamerad Sylvio Hüttig im Oktober die Truppführer-Ausbildung mit der Note »gut« abgeschlossen.

Sogar zwei Lehrgangsplätze konnte die Leubaer Feuerwehr bei der Feuerweherschule Nardt, die bekanntermaßen recht rar sind, ergattern. Martin Dittrich hat dort im Januar den Lehrgang Jugendfeuerwehr-Arbeit absolviert und mit der Note »sehr gut« bestanden.

Der Kamerad Heiko Müller war im November und Dezember in Nardt und absolvierte dort den Lehrgang Gruppenführer, welchen er mit der Note »gut« bestanden hat.

Die Kameradin Lena Runge hat im Herbst des vergangenen Jahres die Ausbildung für den Führerschein Klasse C (LKW) absolviert, welchen sie am 6. Januar 2025 bestanden hat.

Der Wehrleiter hob das besondere Engagement seiner Leute heraus, die die zeitaufwendigen Kurse besuchen, sich mit Fleiß einbringen und betonte die guten erzielten Ergebnisse.

Frank Kretschmer: »Das ist eine Leistung und zeigt mir, dass es vielen der Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr ernst ist, vernünftig und mit bestem Wissen und Ausbildungsstand für unsere Feuerwehr und damit für unsere Bürger einzutreten. Mädels und Jungs, ich bin stolz auf Euch, ich bin stolz auf uns!«

Kamerad Frank Blumrich wurde für seine 50-jährige, Kameradin Ruth Schenke für ihre 60-jährige und Kamerad Siegfried Thomas für seine 70-jährige Feuerwehrzugehörigkeit gedankt, sie alle wurden mit einer Urkunde geehrt.



Kamerad Frank Blumrich wurde das Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr verliehen.

Leider ist Siegfried Thomas am 17. Februar 2025 verstorben, seine Kameraden und Kameradinnen der FFW Leuba werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.



Kamerad Siegfried Thomas wurde das Ehrenkreuz für 70 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr verliehen. Siegfried Thomas ist leider am 17.2.2025 verstorben.



Regina Ullrich, Frank Blumrich, Frau Bürgermeisterin Rikl, Wehrleiter Frank Kretschmer, stellv. Wehrleiter Jens Günther

In seiner Rede betonte Kretschmer, dass es bei einem so kleinen Ort wie Leuba mit einer Einwohnerzahl von 285 Einwohnern auf jeden Einzelnen ankommt, hier in dieser Wehr die Fahne hoch zu halten, auch wenn es manchmal schwerfällt.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Ausbildung war die Ende 2023 beschaffte Wärmebildkamera. Hier ist lobend zu erwähnen, dass die Leubaer damals selbst, um diese Anschaffung zu realisieren, aktiv geworden sind und Spenden eingeworben haben. Und da alle super mitgewirkt haben, konnte mit dem Spendenerlös sogar noch ein Defibrillator beschafft werden, der bei jedem Einsatz dabei ist und so Menschenleben retten kann.

Bei der Feuerwehr geht es manchmal aber auch heiß her. Um hier entsprechend gewappnet zu sein, wurden fünf Kameraden zur Heiß-Ausbildung im Brandcontainer der Sachsen Energie nach Görlitz delegiert und absolvierten dort einen Durchgang mit schwerem Atemschutz unter realen Brandbedingungen.

Im Rahmen von Monatsausbildungen wurden zum Teil schulungsmäßige Einsatzübungen absolviert. Schön wäre es natürlich gewesen, wenn es im Jahr 2024 bei Übungen geblieben wäre. Dem war aber leider nicht so. Die Feuerwehr Leuba wurde im Jahr 2024 zu 12 Einsätzen gerufen, die in hoher Qualität abgearbeitet wurden. Natürlich lagen auch wieder Fehlalarme von Brandmeldeanlagen vor, so musste die Wehr mehrmals ins Kloster St. Marienthal ausrücken.

Die Wehr rückte auch drei Mal zu technischen Hilfeleistungen in Gestalt von Türnotöffnungen aus. Grund sind im Regelfall hilflose Personen im Gebäude. Einmal musste ein verunfallter Patient möglichst achsengerecht mittels Vakuummatratze aus seinem stark verwinkelten Zuhause gebracht werden. Auch Unfallabsicherungen gehören zu den Aufgaben der Feuerwehr, so auch am 26.7.2024, als auf der Verbindungsstraße von Ostritz nach Kiesdorf ein Motorradfahrer gegen einen Baum verunfallte.

Der größte Einsatz der Feuerwehr Leuba war der Bombenfund am 4.6.2024 bei Bauarbeiten an der B 99 in Ostritz. Bereits gegen etwa 13.00 Uhr wurden an diesem Tag die Stadtverwaltung, der Kreisbrandmeister und die Polizei alarmiert. Im Rathaus wurde gegen 14.00 Uhr ein Einsatzstab aus Bürgermeisterin, Verwaltungsleitung, Polizeiführung, Kreisbrandmeister und Stadtwehrleitung gebildet. Der Evakuierungsradius wurde durch die Polizei auf 500 Meter um den Fundort herum festgelegt. Alle

Bürgerinnen und Bürger, die in diesem Bereich beheimatet sind, mussten diesen verlassen. Die Feuerwehr Leuba unterstützte diese Maßnahmen, insbesondere wurde der äußere Absperrkreis abgesichert.

Auch in diesem Jahr musste die Leubaer Feuerwehr zur Firma Polyvlies eilen, diesmal jedoch nicht wegen Auslösen der Brandmeldeanlage. Ein Mitarbeiter der Firma hatte sich wahrscheinlich eine Rauchvergiftung zugezogen. Er wurde zur Abklärung in ein Krankenhaus gebracht.

Beim Hochwasser am 14./15.9.2024 wurde durch die Feuerwehr Leuba gegen Abend ein Kontrolldienst mit einer Schichtstärke von drei Einsatzkräften eingerichtet. Zum Glück hatte sich die Lage bald darauf beruhigt.

Bei der Wahl der einzusetzenden Mittel muss oft kurzfristig entschieden werden, so auch bei der Meldung, dass ein Wohnungsrauchmelder im Ostritzer Nordring angeschlagen hat. Vor Ort wurde festgestellt, dass sich eine Person in der Wohnung aufhielt, diese reagierte jedoch nicht. Mittels Schuhgröße 45 wurde die Tür geöffnet und die Warnursache, Essen auf dem Herd, beseitigt. »Wie gut, dass es Rauchmelder gibt, denn sie retten Leben. Wenn dieser nicht gewesen wäre, hätte als nächstes die Küchenausstattung Feuer gefangen«, so Wehrleiter Frank Kretschmer.

In der Zusammenfassung ergeben sich folgende Einsatzzahlen: 12 Einsätze mit insgesamt 128 Einsatzstunden, gerettete Personen: 2. Beim Einsatz verletzte Einsatzkräfte: 0.

Leider hat sich, so der Wehrleiter, die Einsatzbereitschaft der Wehr wochentags tagsüber erheblich verschlechtert, Grund hierfür ist hauptsächlich die berufliche Neuorientierung einiger Wehrmitglieder. Das ist in Ostritz auch nicht anders, deshalb wurde bereits vor mehr als 20 Jahren die Ausrückordnung angepasst, bei Einsätzen tagsüber werden beide Wehren alarmiert.

Ein weiteres Problem ist das Wohnungsproblem, viele junge, motivierte Einsatzkräfte gingen schon verloren, weil sie in Leuba keinen für ihren Start ins Leben geeigneten Wohnraum gefunden haben. »Er könne nur an die Politik appellieren, eine Lösung zu finden, damit Leuba als Ort und unsere Feuerwehr nach über 130 Jahren nicht aussterben«, so Frank Kretschmer.

Leider haben im Jahr 2024 auch wieder drei Kameraden die Einsatzabteilung verlassen.

Frau Bürgermeisterin Rikl, Stadtwehrleiter Franke, der Wehrleiter der FFW Ostritz, Maik Pfalz, der stellvertretende Kreisbrandmeister und Herr Ortsvorsteher Kern ließen es sich nicht nehmen, Grußworte an die Wehr zu richten. Frau Rikl bedankte sich für das Engagement der Wehr und den Einsatz, den die Wehr darüber hinaus für die Ortsgemeinschaft erbringt.

Herr Kittelmann bedankte sich im Namen des Heimatvereins für die finanzielle Unterstützung der FFW Leuba für die Erneuerung der Fenster im Saal des Dorfgemeinschaftshauses – Ortswehrleiter Kretschmer entgegnete, dass dies doch selbstverständlich sei.

Mein Eindruck von Leuba: Klein, aber oho! Ein reiches Dorfleben, eine gute Kameradschaft und ein hohes fachliches Wissen in der Feuerwehr und immer das richtige Händchen, Probleme in den Griff zu bekommen. Weiter so und Gut Wehr!

Thomas Göttberger

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat März 2025

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Sa., 1.3.	11.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Fasching auf dem Eis
So., 2.3.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Ballsport
Mo., 3.3.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Einheiten im TH Einsatz
Do., 6.3.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Tierrettung
Fr., 7.3.	17.30 Uhr	Frauentagsfeier
Di., 11.3.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
Fr., 14.3.	17.30 Uhr	Festsitzung 50 Jahre Schönauer Karnevalsclub (lt. Aushang GH)
Sa., 15.3.	9.00 Uhr	Atemschutzgeräteträger- ausbildung mit Leuba
So., 16.3.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Ballsport
Mo., 17.3.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Do., 20.3.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Funkausbildung
Sa., 22.3.	9.00 Uhr	Delegiertenversammlung der KJF GR/ Wahlen
Fr., 28.3.	19.30 Uh	Dienstversammlung Persönl. Schutzausrüstung und Mitgliederversammlung FF-Verein
Sa., 29.3.	8.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Zweifelderballturnier
Sa., 29.3.	18.00 Uhr	Wintervergnügen »Grüne Aue« Dittersbach
Mo., 31.3.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA

Wehrleitung



Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

1. – 3. Klasse mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr in Ostritz
Singkreis mittwochs 16.15 – 16.45 Uhr in Ostritz
4. – 6. Klasse mittwochs 16.45 – 17.30 Uhr in Ostritz

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 2.3. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Dittelsdorf,
Abendmahl, <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 2.3. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Wittgendorf,
Abendmahl, <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 5.3. | 19.00 Uhr | Eröffnungs-Andacht
Aschermittwoch vor dem Fastentuch,
<i>Pfr. Wappler</i> |
| 7.3. | 19.00 Uhr | Weltgebetstag
im Pfarrhaus Schlegel,
<i>Vorbereitungsteam</i> |
| 9.3. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz,
Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 16.3. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba,
Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i> |
| 23.3. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz,
Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i> |

Im Gleichgewicht

Monatspruch März:

»Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.« Lev 19,33

Bereits im Alten Testament gibt es differenzierte Aussagen zu dem komplexen Thema Migration. Inwiefern diese Aussagen direkt auf unsere heutige Zeit übertragen werden können und ob es angemessen ist, mit der Bibel Politik zu betreiben, sind herausfordernde Fragestellungen. Grundlegend ist jedoch, dass das Wesen des Christentums sowohl Gottesliebe als auch Nächstenliebe vereint. Jeder Einzelne wird nach der Bibel eines Tages vor Gott Rechenschaft ablegen müssen, für das, was er getan und auch für das, was er nicht getan hat. Kluge Entscheidungen sind daher meist nicht vereinfachend, sondern ein besonnenes, betendes Abwägen verschiedener Perspektiven und langfristiger Auswirkungen für alle Beteiligten mit Blick auf unseren Schöpfer. Denn jeder Mensch ist ein einzigartiges und wunderbares Unikat und Geschöpf Gottes! Niemand hat sich seinen Geburtsort und seine Lebensumstände verdient. Wohl kaum jemand kann mit

Gewissheit sagen, dass er in seinem Leben nicht auch einmal auf der Flucht sein könnte und daher nicht irgendwann auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Wer demnach gegen Menschen in Not vorgeht, kann sich nicht auf die Bibel berufen. Ebenso wenig kann sich jemand auf die Bibel berufen, der für völlige Beliebigkeit eintritt, denn so gelten beispielsweise die Zehn Gebote für alle Menschen (vgl. 2. Mose 12,49; 20,10). Es ist daher wichtig, offen und demütig gegenüber vielfältigen Perspektiven zu bleiben und diese besonnen abzuwägen. Besonders die Beschäftigung mit Gottes Wort und unsere Gottesdienste eröffnen oft neue, ungewohnte und manchmal herausfordernde, aber bereichernde Einsichten in das Leben jenseits der üblichen Gedanken. Lassen Sie sich dazu einladen!

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------|-----------------------|---|
| 2.3. | 8.30 Uhr | <i>8. Sonntag im Jahreskreis</i>
Hl. Wort-Gottes-Feier |
| 3.3. | 14.30 Uhr | <i>Rosenmontag</i>
Seniorenfasching – Rosenmontag
mit dem Seniorenclub |
| | 19.19 Uhr | Gemeindefasching –
Rosenmontagsball |
| 5.3. | 9.00 Uhr
17.00 Uhr | <i>Aschermittwoch</i>
Hl. Messe mit Ascheweih
Hineingehen in die Fastenzeit
(Gemeindesaal) |
| 5.3. | 19.00 Uhr | Andacht zu Aschermittwoch |
| 7.3. | 19.30 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag
»Frauen laden ein«
im katholischen Gemeindehaus |
| 9.3. | 8.30 Uhr | <i>1. Fastensonntag</i>
Hl. Messe |
| 16.3. | 8.30 Uhr | <i>2. Fastensonntag</i>
Hl. Messe |
| 23.3. | 8.30 Uhr | <i>3. Fastensonntag</i>
Hl. Messe |
| 30.3. | 10.00 Uhr | <i>4. Fastensonntag</i>
Wort-Gottes-Feier,
anschließend Laetaresingen |

Regelmäßige Termine im März

- | | | |
|------------------|----------|---|
| jeden Dienstag | ab 11.3. | 19.00 Uhr Kreuzweg |
| jeden Mittwoch | | 9.00 Uhr Hl. Messe
oder Wort-Gottes-Feier |
| jeden Donnerstag | | 17.30 Uhr Kreuzweg |
| jeden Freitag | | 10.00 Uhr Gottesdienst
im Antonistift |
| dienstags | | 19.30 Uhr Probe Kirchenchor |
| donnerstags | | 15.00–17.30 Uhr offener Treff
im Gemeindehaus |

Achtung geänderte Öffnungszeiten: Pfarrbüro Außenstelle Ostritz:

Mi., 8.30–11.30 Uhr (Fr. Völkel),
14.00–16.00 Uhr (Stephan Kupka)

Pfarrbüro Zittau:

Dienstag und Freitag 8.00–11.00 Uhr,
Donnerstag 13.00–16.30 Uhr
Telefon Zittau: 03583 500960

Nachruf auf Pfarrer i. R. Bernhard Wagner von Bischof Heinrich Timmerevers

*Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe. Joh 15,9*

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat den Priester des Bistums Dresden-Meißen, Pfarrer i. R. Bernhard Wagner, am 14. Januar 2025 im Alter von 83 Jahren in sein ewiges Reich gerufen.

Bernhard Wagner wurde am 24. Februar 1941 in Leipzig geboren als jüngster von vier Geschwistern. Seine Kindheit und Schulzeit waren geprägt von Kriegs- und Nachkriegszeit. Am 25. Juni 1967 empfing er in Dresden die Priesterweihe. Nach kurzer Aushilfe als Kaplan 1967 in der Propsteipfarrei Leipzig wurde Bernhard Wagner Kaplan in Ostritz. 1972 wechselte er auf die Kaplansstelle in Zwickau St. Johann Nepomuk. 1976 übernahm er die Pfarrvikarie Lengenfeld, zunächst als Pfarrvikar und ab 1978 als Pfarrer. 1982 wurde er Pfarrer in Auerbach/Vogtland und übernahm dazu ab 1988 den Dienst des Pastoralreferenten des Dekanates Plauen. Von 1990 bis 1992 war er stellvertretender Dekan des Dekanates Plauen. 1992 übernahm er die Pfarrei Schleiz und wurde 1995 bis 2004 stellvertretender Dekan des Dekanates Gera.

2005 trat er krankheitsbedingt in den vorzeitigen Ruhestand. Nachdem es ihm gesundheitlich wieder etwas besser ging, übernahm er 2009 in Ostritz noch einmal vor allem bauorganisatorische Aufgaben, um den Pfarrer vor Ort zu entlasten. 2011 trat er endgültig in den Ruhestand, den er in Ostritz verlebte.

Es lag Bernhard Wagner am Herzen, zu den Menschen Kontakt zu halten, sie auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und stets etwas Freude zu verbreiten. Wenn es nötig war, legte er selbst mit Hand an, um die pfarrlichen Gebäude in den Pfarreien baulich instand zu halten.

Die Familie seiner Schwester unterstützte er nach dem frühen Tod des Schwagers so gut er konnte und hielt den Kontakt zu seinen Verwandten.

Selbst als die Kräfte nachließen und er spürte, dass er bald von Gott heimgerufen wird, hat er die Schwestern in der Pflege mit seinem Lachen angesteckt. Er starb im Krankenhaus in Görlitz.

In den wechselnden Abschnitten seines Lebens blieb Bernhard Wagner seinem Primizspruch treu. Daher machte er auch nicht viel Aufhebens um seine Person. Ich danke ihm für seine priesterlichen Dienste an den verschiedenen Orten im Bistum und empfehle ihn dem fürbittenden Gebet der Gläubigen. R. i. p.

Dresden, 20. Januar 2025

*Heinrich Timmerevers,
Bischof von Dresden-Meißen*

Das Requiem für Bernhard Wagner haben wir mit Altbischof Joachim Reinelt gefeiert am Montag, dem 27. Januar 2025 in der Kirche in Ostritz. Dekan Veit Scapan hielt die Predigt. Viele Mitbrüder, Familienangehörige und Gemeindemitglieder aus mehreren Gemeinden des Bistums waren zusammengekommen. Am 10. Februar 2025 wurde er auf dem Ostritzer Friedhof im Beisein von Verwandten und Freunden beigesetzt.



Bernhard Wagner – hier im Foto von den Proben zum Theaterstück
»Kleinstadt(i)eben« 2016

Zeit (alles) neu zu machen

In der Woche vom 10.3. bis 16.3. wollen wir den Gemeindesaal neu streichen und noch einige weitere Schönheitsreparaturen vornehmen. Dazu können Gardinen gewaschen werden, Fenster geputzt und vieles mehr. Bitte mithelfen und in den Plan in der Vorhalle der Kirche eintragen.

Zeit, DANKE zu sagen – herzliche Einladung

Am 30.3., dem vierten Fastensonntag – Laetare, wollen wir wieder den Frühling begrüßen, aber auch für alles getane Engagement für unsere Gemeinde danken. Wir beginnen mit einer Wort-Gottes-Feier um 10.00 Uhr.

Im Anschluss werden wir in guter Tradition Frühlingslieder singen. Im Gemeindesaal erwartet uns dann ein gutes Mittagessen.

Jede und jeder, die eine Aufgabe für die Gemeinde regelmäßig oder gelegentlich übernommen haben, sind herzlich eingeladen.

Auch wenn keine schriftliche Einladung ergeht, freuen wir uns an jedem Dienst an der Gemeinde, der Kirche und an den Menschen, die mit uns leben – sei es tatkräftig, mit Zeit füreinander oder im Gebet. So kann dieser Vormittag ein fröhliches Gemeindefest werden.

Stephan Kupka



KARASEK
MUSEUM
SEIFHENNERSDORF

25. Oberlausitzer Leinewebtag

Dieser bei Alt und Jung beliebte Aktionstag findet im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt statt.

Programm 16.3.2025, 11–17 Uhr

Ratskeller: typische Gerichte der Leineweber, wie Teichelmauke, Stupperle und Holundersuppe

Gretels Markt: Karasekbrot, Ostergebäck, Oberlausitzer Kleckskuchen, Räuberwürste, Obst und Gemüse

Karasek-Museum:

- Tauchen Sie ab in die Zeit der Räuber, Schmuggler und Leineweber im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet,
- Oberlausitzer Umgebendehaus und sein Ensemble, **hier rattert auch der historische Webstuhl und lustig dreht sich das Spuleradel**



- drei original eingerichtete Heimatstuben um 1800,
- Sonderausstellung »Winterzeit – Spielzeugzeit« (Sammlungsgut aus dem Archiv)
- Exposition: »Damals in der DDR – das tägliche Leben«, ca. 1 000 Exponate

Karaseks 75. Naturmarkt

Ca. 40 Naturproduktehändler bieten rund um das Karasek-Museum ihre Erzeugnisse an. Diese locken unter anderem mit leckeren Wild-, Geflügel-, Kaninchen, Fisch- und Honigspezialitäten. Pulsnitzer Pfefferkuchen, würziger Bergkäse, frische Räucherware, Heilkräuter- und Sanddornprodukte sind ebenfalls im Angebot. Schieferdeko, Keramik, Floristik, Papierfaltkunst, originelles Holzspielzeug aus dem Isergebirge, Erdbeerpflanzen, Frühblüher sowie Bücher von Oberlausitzer und Nordböhmischen Verlagen ergänzen das umfangreiche Sortiment. Übrigens gibt es auch eine Schauvorführung, wie heutzutage »Leinöl« gepresst wird.

Im großen Faktorenumgebendehaus (Bulnheimscher Hof) mit seinen wertvollen Deckenmalereien führt die AG Textiland traditionell die Leinen-Stoff-Börse durch.

In der großen Blockstube kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen.

P.S.: Selbstverständlich wacht der Räuberhauptmann mit seinen Spießgesellen höchst persönlich darüber, dass an diesem Tag alles seine Ordnung hat. Pfiffige Kinder können bei dem bunten Treiben auch so manchen »Beutetaler« erhaschen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.karaseks-revier.de

Karasek-Museum, Nordstraße 21 a,
02782 Seifhennersdorf, Tel. 03586 451567

VORDRUCKE

»Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Stadtanzeiger Ostritz«

Hiermit erteile ich der Stadt Ostritz bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag, ab meinem 70. Geburtstag, jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag, meinen Namen, mein Geburtsdatum, mein Alter und meinen Wohnort (Ortsteil) im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erteile/n ich/wir als gesetzliche Vertreter/in meines/unseres Kindes

Name, Vorname des/der gesetzlichen Vertreter/s

einmalig der Stadt Ostritz die Genehmigung, ihre / seine Geburtsdaten im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum:

Wohnanschrift:

Die Einwilligung ist einmalig gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Borsum

Schön war die Zeit, so schön...

Er war immer für uns da,
hat sein Bestes gegeben und das Beste gewollt,
nun haben wir den Besten verloren.
Er hat für immer einen Platz in unseren Herzen,
in unserem Leben und in unserer Mitte.

Siegfried Deckwart

* 21. 7. 1935 † 11. 2. 2025
Ostritz Hildesheim

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Angela
Daniela mit Lena
Jens und Annette mit Fiona und Gesa
Verena
Pia
Deine Schwester Regina

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28. Februar 2025 um 14.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche in Borsum statt.

Traueranschrift: Deckwart c/o Meyer Bestattungen
Mittelstraße 17, 31177 Harsum

AM 20. MÄRZ IST
FRÜHLINGSANFANG



Wir
blühen
für Sie auf.

Professionelle
Gestaltung und Druck
in unserem Haus

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
 Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz,
 Frau S. Rikl,
 Markt 1,
 02899 Ostritz,
 Tel. 035823 8840,
 Fax 035823 86584,
 E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Gustav Winter Druckerei und
 Verlagsgesellschaft mbH,
 Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut,
 Tel. 035873 418-0,
 E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
 Gustav Winter Druckerei und
 Verlagsgesellschaft mbH,
 Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut,
 Tel. 035873 418-0,
 Fax 035873 41888,
 post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
 Den Ostritzer Stadtanzeiger
 können Sie erwerben:

- in der **Drogerie Siegel**
(Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler**
(im Penny-Markt)
- im Getränkehandel
»Die Bierfabrik«
(Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
17.3.2025



Sozialpädagoge, Sonderschulpädagoge, Heilerziehungspfleger,
 Erzieher, Pflegefachmann, Krankenpflegehelfer, Sozialassistent (m/w/d)

Dein Zukunftsberuf in der Diakonie!

Alle Berufe und Praktika findest Du
 unter herrnhuter-diakonie.de.

Herrnhuter **Diakonie**



*Wäre das
 nicht was
 für Dich?*



Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



**GÖRLITZER
 BESTATTUNGSHAUS KLOSE**

Bei uns in guten Händen.

Wir sind für Sie da.

Görlitz: 03581 / 30 70 17
 Ostritz: 035823 / 777 31
 www.bestattungshaus-klose.de

Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
 in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
 fachgerechte **Beratung** und
 effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drti.de

Redaktionsschluss für den nächsten
 »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **17.3.2025**
Erscheinungsdatum ist der **28.3.2025**

ARIVATI ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

 01.03.2025 GÖRLITZ - LUTHERKIRCHE	 28.03.2025 BAUTZEN - STADTHALLE	 04.04.2025 GÖRLITZ - WICHERNHAUS	 31.05.2025 KAMENZ - HUTBERGBÜHNE	 12.07.2025 KAMENZ - HUTBERGBÜHNE
---	---	--	--	--

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND ÜNTER: WWW.EVENTIM.DE & WWW.RESERVIX.DE

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten:	Mo und Fr	6.30–10.30 Uhr
	Di und Do	13.30–16.00 Uhr

GLAS  **NOTDIENST**



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86/70855-0




HEIZÖL | HOLZPELLETS

Werbung

Sinvestieren heißt, beim Geldanlagen die passende Konstellation zu finden.

Deka-Connect+ verbindet Komfort und Individualität in einer professionellen Vermögensverwaltung. Mehr in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

Investieren schafft Zukunft.

- + Investment in Zukunftsthemen
- + Bequemer Online-Zugriff
- + Auf Wunsch mit nachhaltiger Ausrichtung



Allein verbindliche Grundlage für den Abschluss einer Vermögensverwaltung mit Investmentfonds sind die jeweiligen Sonderbedingungen, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt erhalten.

 Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

 **Deka** Investments

 Finanzgruppe



Bauunternehmen **Heidrich**

GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (03583) 704285 · Fax: (03583) 704408

www.bauunternehmen-heidrich.de
mail@bauunternehmen-heidrich.de

STRAHLARBEITEN aller Art



Wir bauen für Sie!

Neubau | Um- und Ausbau | Modernisierung
Rekonstruktion | Putzarbeiten | Wärmedämmung